

**Festschrift zum 80jährigen Jubiläum**



**der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt**

**1881 - 1961**

**September 1961**

**ADRESSEN**

der Kraftfahrzeug-Besitzer im Lande Hessen



**FAHRPLÄNE**

der Deutschen Bundesbahn



*Informationen für Elternbeiräte*



**BÜCHER**



VERKEHRS- UND WIRTSCHAFTSARCHIV

**EIKE TECHOW VERLAG**

**KG. NIEDER-RAMSTADT**

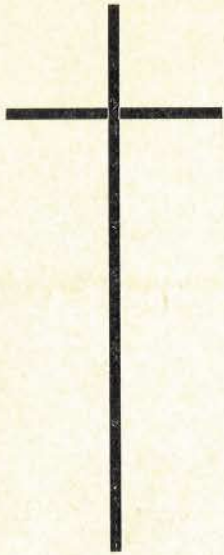
**FESTSCHRIFT**

**ZUM 80JÄHRIGEN JUBILÄUM**

der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt

1881 bis 1961

**September 1961**



Wir gedenken unserer Gefallenen  
und Vermißten der beiden Welt-  
kriege

**1914 - 1918**

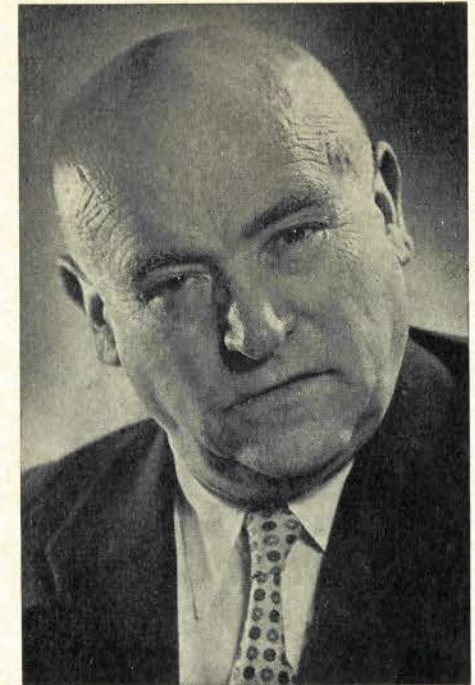
und

**1939 - 1945**

sowie allen Mitgliedern, die im  
Laufe der Zeit von uns geschieden  
sind.

Ihr Andenken in Ehren zu halten,  
sei unsere heilige Pflicht!

**Freiwillige Feuerwehr**



### **Der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt zum Gruß!**

Die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt kann in diesem Jahr auf ihr 80jähriges Bestehen zurückblicken. In unserer schnelllebigen Zeit erscheinen acht Jahrzehnte als kein all zu großer Zeitabschnitt. Trotzdem umfaßt dieser Zeitraum eine hohe Anforderung, viel Einsatzfreudigkeit und Pflichtgefühl der Beteiligten.

Das Feuerlöschwesen ist eine kommunale Aufgabe, deren Erfüllung Ehrenpflicht eines jeden Bürgers sein sollte. Es würde daher begrüßt werden, wenn sich insbesondere die Jugend noch mehr in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr stellt und mit dazu beiträgt, daß die Wehr jederzeit mit höchster Schlagkraft ihre Aufgaben erfüllen kann. Zur Durchführung der vielfältigen Aufgaben des Feuerschutzes bedarf es einer Gesinnung, die ihren Ausdruck in der Hilfe für den Nächsten findet.

Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt die herzlichsten Glückwünsche zur 80. Wiederkehr ihres Gründungstages auszusprechen.

Georg Wink,  
Landrat



Gemütlichkeit  
durch neue  
GARDINEN

und für **alle** Fenster  
die original **Luxoflex-Jalousien**

- *Verschönern den Raum · Schaffen Behaglichkeit*
- *Schützen vor der Sonne · Regulieren die Helligkeit*
- *Dämpfen den Lärm*

Auf Wunsch übernehmen wir die Anfertigung und Dekoration Ihrer Gardinen, sowie die Montage der Luxaflex-Jalousien.

Textilhaus **HANS SCHNEIDER** Telefon 42 20



### Zum Gruß!

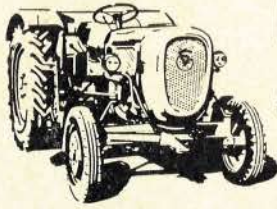
In diesen Tagen begeht unsere Freiwillige Feuerwehr ihren 80. Geburtstag. Die Gemeinde möchte hierbei als Gratulant nicht fehlen und der Wehr zu diesem Jubiläum herzliche Glückwünsche übermitteln. Die vorliegende Festschrift gibt uns erfreulicherweise einen Überblick auf 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt. Sie zeigt das Auf und Ab der Wehr, sie zeigt aber auch mit wieviel Hingabe und Idealismus immer wieder Männer bereit waren, sich in selbstloser Weise für den Nächsten, für unsere Gemeinde einzusetzen. Wir wollen gerade in diesen Jubiläumstagen nicht vergessen, was es bedeutet, immer wieder seine Freizeit für Ausbildung und Übung zu opfern und, wenn es einmal gilt, Mühe und Gefahr nicht zu scheuen, um Gut und Leben des Mitbürgers zu schützen und zu retten. So gesehen ist der freiwillige Dienst in unserer Wehr eine der stärksten Bekundungen des Bürgersinns in unserer Zeit. All den vielen Idealisten, die sich dem Kampf gegen Feuer in den vergangenen 80 Jahren verschrieben haben sei an dieser Stelle der Dank der gesamten Bürgerschaft übermittelt. Mögen sich auch in der Zukunft Männer finden, die bereit sind, freiwilligen Dienst für den Nächsten in unserer Feuerwehr zu leisten, damit die Wehr, wie in der Vergangenheit in der Lage ist, einen ausreichenden Feuerschutz für unsere Heimatgemeinde zu gewährleisten.

Der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich für die Gemeindevertretung und den Gemeindevorstand einen schönen und harmonischen Verlauf und den verehrten Gästen angenehme Stunden in Nieder-Ramstadt.

Für den Gemeindevorstand:

Willi Späth,  
Bürgermeister

**Krautwurst & Fuchs** Schlepper · Reparaturen · Landmaschinen · Schmiede  
Schlosserei · Fahrzeugbau · Eisen- und Haushaltswaren · Werkzeuge · Glas · Porzellan · Herde · Ofen



Ich rate Ihnen  
zu einem  
Tragschlepper  
aus der

**GÜLDNER-EUROPA-REIHE**

Dann  
schaffen Sie  
alles allein!



Wer klug ist, wer gut rechnen kann,  
der schafft sich einen GÜLDNER an!

Beratung und Vorführung durch Ihren GÜLDNER-Fachhändler

Dornwegshöhstraße 8 · Fernruf 42 88

## ADAM STAUB

- ▶ Fachgeschäft für Sanitäre-
- ▶ Zentralheizungs-
- ▶ Belüftungs- und Entlüftungsanlagen

Nieder-Ramstadt b. Dst. · Hochstraße 5 · Fernruf 773 52



### Grußwort

Der freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt zu ihrem 80jährigen Bestehen,  
die herzlichsten Glückwünsche.

Möge diese edle und gute Einrichtung, welche lange Jahre, durch den Ehrenkommandanten Ludwig Reitz geleitet wurde unter dem jetzigen Ortsbrandmeister Krautwurst sich noch weiter entfalten, zum Wohl und Segen der Gemeinde Nieder-Ramstadt.

Nicht viele Wehren im Kreis Darmstadt, können sich des Wohlwollens des Gemeindevorstandes, unter Altbürgermeister Keil und jetzt Bürgermeister Späth rühmen, wie Nieder-Ramstadt.

Wir wollen hoffen, daß dieses Verhältnis weiterhin bestehen bleibt.  
Und nun „G l ü c k a u f“ zum 100jährigen.

Männer kommen, Männer gehen, aber eine gute Feuerwehr muß immer bestehen.

Pfaff,  
Kreisbrandinspektor

## FRITZ ALBERT RIEGLER

Spezialformen- und Werkzeugbau  
Spritzgußwerk

**Riegler**

Nieder-Ramstadt b. Dst. · Bahnhofstraße 80

## Gasthaus

### »Zum Goldenen Löwen«

Gute bürgerliche Küche · Fremdenzimmer

Bierverlag der Henniger- und Fecher-Brauereien



### Zum Geleit!

Reich durch eine ruhmvolle Tradition, geehrt von allen Gutgesinnten, glücklich durch innere Verbundenheit und eine echte Kameradschaft, so feiert die „Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt“ heute ihren 80. Geburtstag.

Unsere Zeit ist geprägt von krassem Egoismus, umso erfreulicher ist es, daß sich unsere Feuerwehr nach wie vor zu ihrer hohen idealen Aufgabe bekennt, den Menschen in Not und Gefahr Hilfe zu bringen.

Ich wünsche, daß sich in der bewährten Feuerwehr Nieder-Ramstadt, auch in aller Zukunft eine frohe Jugend mit tatkräftigen Männern zusammenfinden möge, zum Wohle aller Mitbürger.

Möge der Geist edler Kameradschaft, der die „Jubelwehr“ schon 80 Jahre auszeichnet, dazu beitragen, die freiwillig übernommenen Pflichten weiterhin so wie seither zu erfüllen und somit Hüter und Schützer unserer schönen Heimat zu sein.

Der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt wünsche ich ein kameradschaftliches „Glück auf“ zu ihrem 80. Geburtstag. Ich bin überzeugt, daß sie wie in der Vergangenheit, so auch künftig ihrem alten Wahlspruch treubleiben wird;

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“.

Ihr Ehrenkommandant:  
Ludwig Reitzl.

# VIKTORIA- VERSICHERUNG

besteht weit über 100 Jahre

---

*Schützen*

*Sie sich vor Schäden*



## Zum 80jährigen Jubiläum

Es sind 80 Jahre verflossen, seitdem sich Männer zusammenfanden, um in selbstlosem Einsatz dem Wohl der Allgemeinheit zu dienen, um dann einzugreifen und Hilfe zu leisten, wenn Feuer und Gefahr sich entfesselten. Es ist erfreulich, daß in der heutigen materiellen Zeit sich immer wieder Männer finden, die beseelt von den Idealen der Hilfsbereitschaft und Kameradschaft, sich uneigennützig der vornehmen und edlen Aufgabe einer freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung stellen.

Sein Leben einsetzen, um das des anderen zu retten, ist ein Zeichen edlen Menschentums, und diesen Geist wollen und müssen wir aufrecht erhalten und weitergeben, aus Dankbarkeit für die Vergangenheit und Vorbild für die Zukunft.

Unser Dank und stilles Gedenken gilt all denen, die einstmals in unseren Reihen standen, und allen Kameraden, die heute das Werk, dessen Grundstein vor 80 Jahren gelegt wurde, weiter führen.

Es darf auch nicht unerwähnt bleiben, daß uns jederzeit, dankeswerter Weise, von Seiten der Gemeinde die notwendige Ausrüstung und Geräte gestellt, und weitgehende Unterstützung zu teil wurde.

Möge der Festtag, den wir mit unseren Kameraden, Einwohnerschaft und Ortsvereinen begehen wollen, dazu beitragen, unsere Verbundenheit zu dokumentieren und unsere freundschaftlichen Beziehungen vertiefen.

In diesem Sinne, wünsche ich allen Gästen und Feuerwehr-Kameraden frohe Stunden und hoffe, daß das Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt, eine bleibende Erinnerung sein wird.

Krautwurst,  
Ortsbrandmeister

SPEISEGASTSTÄTTE

# Darmstädter Hof

Inhaber M. Wichor

Bekannt für gute bürgerliche Küche, gepfl. Getränke  
Kleiner Saal für Betriebs- und sonstige Feiern

Am Marktplatz mit Parkgelegenheit

Lebensmittel · Feinkost · Obst und Gemüse  
Spirituosen · Rauchwaren

Auf Wunsch Lieferung frei Haus

**Adam Stephan** Nieder-Ramstadt · Schloßgartenstraße 8

**Herbert Miedtank** Wartburg-Vertretung  
Kraftfahrzeug-Reparaturen

Nieder-Ramstadt · Darmstädter Straße · Telefon 4052

## Die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt von 1881 – 1961

verfaßt von Jakob Ohl

Feuer und Wasser, zwei feindliche Brüder, zwei Urgewalten der Schöpfung.  
Niemand hat sie treffender geschildert als Friedrich von Schiller in seinem  
„Lied von der Glocke“, in dem es heißt:

Wohltätig ist des Feuers Macht,  
Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht,  
Und was er bildet, was er schafft,  
Das dankt er dieser Himmelskraft;

Doch furchtbar wird die Himmelskraft,  
Wenn sie der Fessel sich entrafft,  
Einhertritt auf der eignen Spur,  
Die freie Tochter der Natur.

Wehe, wenn sie losgelassen,  
Wachsend ohne Widerstand,  
Durch die volkbelebten Gassen  
Wälzt den ungeheuren Brand!

Denn die Elemente hassen  
Das Gebild der Menschenhand.

Gerade die Einwohner Nieder-Ramstadts haben sowohl die vernichtende Gewalt des Wassers als auch die Zerstörungswut des Feuers kennen gelernt. Ein Blick zurück in die Vergangenheit zeigt uns wie oft die Bewohner unserer Heimatgemeinde bei Hochwasser und Feuer um Gut und Blut bangten.

(Siehe Zeittafel der Einsätze)

## Aus der Geschichte des Feuerlöschwesens

Im Gemeindearchiv Abt. XXVII befindet sich eine Verordnung vom 4. 9. 1852 des „Großherzoglich Hessischen Ministerium des Innern an sämtliche Großherzoglichen Kreisräthe“ betreffend: Verbesserung der Löscheinrichtungen

Die Kreisämter mußten melden, wieviel Fahrspritzen, Tragspritzen, Feuerleitern, Feuerhaken, Feuereimer und andere Feuerlöschgeräte im Kreise vorhanden und in welchem Zustande sie seien.

Besonders wurde darauf hingewiesen, daß jeder Ortsbürger einen Feuereimer anzuschaffen oder bei der Gemeindekasse zu bezahlen habe.

Die Kreisämter forderten dementsprechende Berichte von jeder Gemeinde ihres Kreises am 13. 12. 1852.

Der Bericht der hiesigen Bürgermeisterei lautet folgendermaßen:

Nieder-Ramstadt, den 8.1. 53

„Besondere Vorschriften über das Löschwesen bestehen in der hiesigen Gemeinde zur Zeit nicht. Die hiesige Feuerspritze, woran die Gemeinden Traisa und Waschenbach Theil haben, ist zwar schon alt, aber noch sehr brauchbar und wird von 8 hierzu ernannten Spritzenmännern bedient, worunter ein Spritzenmeister, ein Schlossermeister, welcher sehr geschickt, die Spritze in Stand erhält. Bei auswärtigen Bränden ist die Bespannung sehr schnell bei der Hand, wie man überhaupt den hiesigen Einwohnern das Zeugniß geben muß, daß sie sowohl bei einheimischen als auch bei auswärtigen Bränden sehr thätig hilfe leistend sind.

Die Feuereimer werden im Rathaus aufbewahrt und auf Kosten der Gemeinde angeschafft und unterhalten.

Das Inventar der sämtlichen Löschgerätschaften ist dem Vermögensverzeichnis der Gemeinde einverleibt, doch soll ein solches besonders aufgestellt und fortgeführt werden. Die Aufsicht über sämtliches Löschmaterial soll künftig dem Spritzenmeister übertragen werden.“

Nach dieser Bestandsaufnahme erschien im Regierungsblatt Nr. 11 von 1857 eine

„Verordnung, die Löschung der Feuersbrünste nebst Instruction zur Erläuterung und Ausführung der Verordnung vom 21. 3. 57“

Hierin wurde bestimmt, daß die Gemeinde oder ein Gemeindeverband sämtliches Löschgerät anzuschaffen und instandzuhalten habe, daß zur Hilfeleistung alle Einwohner vom vollendeten 18. bis zum 55. Lebensjahr verpflichtet seien, wer die Löscharbeiten zu leiten habe, wer anzuordnen habe, daß Hilfe aus Nachbargemeinden geholt werde usw.

Laut einer Verordnung vom 1. 9. 1857 war Nieder-Ramstadt verpflichtet, den Nachbargemeinden Frankenhausen, Nieder-, Ober-Modau und Rohrbach bei Bränden Hilfe zu leisten.

Immerhin eine Leistung, wenn man bedenkt, daß die vorhandene Tragspritze mit einem Pferdefuhrwerk an die Brandstätte geschafft werden mußte.

Erst am 24. 7. 1862 erhielt die Gemeinde eine fahrbare Feuerspritze als Geschenk der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft. Ein Verzeichnis der Löschgerätschaften von Nieder-Ramstadt aus der Zeit vor der Gründung der freiwilligen Feuerwehr enthält folgenden Bestand:

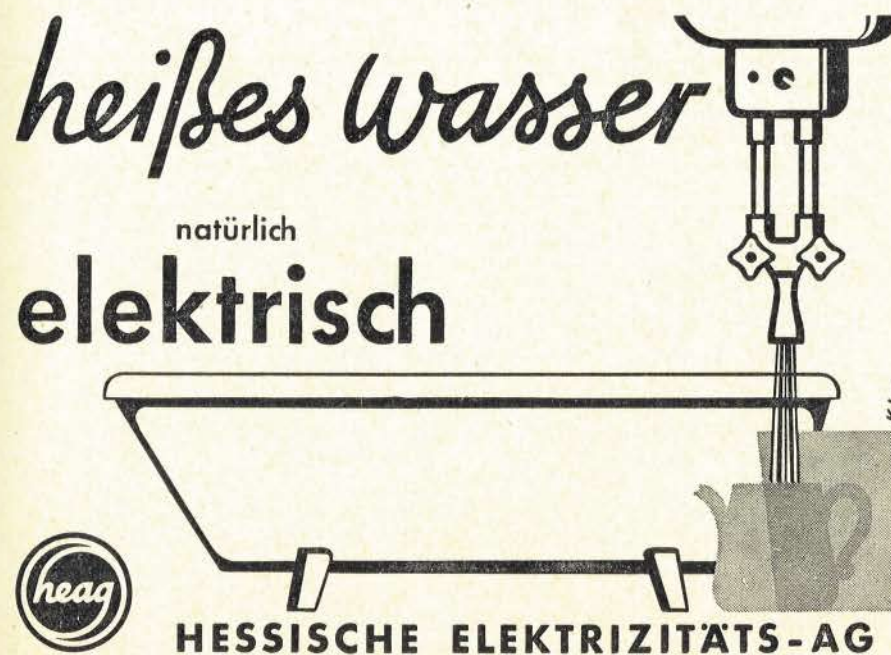
- 1 Feuerspritze mit ledernen Schläuchen und eine Spritzenlaterne von Horn
- 63 lederne Feuereimer (unbrauchbar)
- 49 hänfene Feuereimer
- 3 Feuerleitern, 3 Feuerhaken
- 1 zweirädrige Feuerspritze (Geschenk der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft)
- Hänfene Schläuche anstelle der ledernen.

Diese wenigen Geräte standen der Pflichtfeuerwehr unserer Gemeinde mit ihren 1397 Einwohnern im Jahre 1880 zur Verfügung.

heißes Wasser

natürlich

elektrisch



HESSISCHE ELEKTRIZITÄTS-AG

## Die Freiwillige Feuerwehr

Drei Versammlungen fanden statt, bis die freiwillige Feuerwehr einsatzbereit stand. Kreisfeuerwehr-Inspektor Justus hatte die 1. Versammlung am 19. 12. 1880 einberufen. Etwa 60 Personen waren anwesend, davon waren 45 junge Männer bereit, sofort beizutreten. Ein Komitee wurde gewählt, bestehend aus: Friedrich Bender, F. Wilhelm Kredel und Jakob Heppenheimer. Diese drei Männer erließen einen Aufruf an die Einwohner unserer Gemeinde mit der Aufforderung, sich in eine Liste einzutragen und am 4. 1. 1881 um 20 Uhr zur Generalversammlung ins Gasthaus „Zum Löwen“ zu kommen. Bei dieser — der eigentlichen Gründungsversammlung — erklärten 62 Männer schriftlich ihren Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr. Der gewählte Verwaltungsrat setzte sich zusammen aus:

Dem 1. Vorsitzenden und Hauptmann Friedrich Bender,  
dem Adjutanten H. P. Krug,  
dem Schriftführer und Kassierer Jakob Heppenheimer,  
dem Zeugwart Wilhelm Kredel.

Die 3. Versammlung fand am 12. 1. 1881 statt. Sie diente der Einteilung der Wehr in Spritzen-, Steiger- und Rettungs- bzw. Ordnungsmansschaften nebst 2 Hornisten. Die Ausarbeitung von Satzungen wurde als nächstes vorgenommen.

Die Einteilung in Mannschaften, die sofortige Ausarbeitung von Satzungen lassen erkennen, daß eine Gemeinschaft von Männern, die aus freiem Willensentschluß, sich zu dem Leitsatz bekennen: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ Ordnung und Manneszucht in ihren Reihen verlangt.

Ohne klare Gliederung nebst genauer Aufgabenstellung ist eine solch schwere Aufgabe, die lebensgefährlichen Einsatz jedes Wehrmannes verlangt, nicht zu lösen. Welch freudige Einsatzbereitschaft und vorwärtsdrängender Aufbauwille die Mitglieder beseelte, zeigt die Forderung der Wehr an die Gemeinde in Bezug auf Ausrüstung mit Löschwerkzeugen, Geräten und Bekleidung. Ein Inventarverzeichnis von 1881 enthält folgende Ausrüstungsstücke:

48 Stahlhelme	6 Beile Nr. 1
2 Stahlhelme	5 Beile Nr. 2
2 Vollbusch	11 Beiltaschen
10 Steiggurten, normal	1 Kommandantenkappe
2 Steiggurten mit Karabinerhaken	1 Schlinge mit Karabiner und Ring
14 Spritzenmannschaftsgurte	1 Schlauchbinde
2 Offiziersgurte	1 Schlauchhalter
2 Offiziersbeile	24 Leinen davon 2 mit Karabiner
4 Signalhörner	48 Blusen

Es ist anerkennenswert wie bereitwillig die Gemeinde diese Forderungen erfüllte. Auch der Staat zeigte sich erkenntlich. Das Großherzogliche Ministerium des Innern und der Justiz stellte der Wehr am 8. 10. 1881 einen Betrag von

200,- M. zur Verfügung. Ein schönes Beispiel verständnisvoller Zusammenarbeit. Selbst für die Unterstützung verunglückter Feuerwehrleute und deren Hinterbliebenen wurde gesorgt.

Das Kreisamt forderte von allen Gemeinden Berichte an, um einen Überblick zu bekommen, was örtlicherseits in dieser Angelegenheit geschehen sei. Die Gemeinde hat am 16. 7. 1884 folgendes berichtet:

1. Stärke der Wehr: 49 Mann
2. Eine Unterstützungskasse wurde eingerichtet, in die pro Kopf und Jahr 10 Pf. eingezahlt werden.
3. Eine Unfallversicherung ist nicht abgeschlossen.

Die Landesregierung übernahm diese Unterstützungspflicht durch die Großherzogliche Feuerlöschkasse. Diese gewährte 1907 den im Dienste verunglückten Feuerwehrmännern Karl Luckhaupt, Peter Ritsert und Adam Dieter eine einmalige geldliche Unterstützung. Außerdem wurden die Kurkosten für Karl Luckhaupt übernommen.

In dem Geiste freudiger Einsatzbereitschaft erfolgte der weitere Auf- und Ausbau der Wehr.

Zunächst wurde durch den Kauf einer Saug- und Druckspritze eine wesentliche Verbesserung erreicht. Jetzt brauchte das Wasser nicht mehr mit Feuerwehrem herbeigeschleppt zu werden, um die Spritze zu füllen, wie es bei den veralteten Druckspritzen der Fall war, sondern die Saug- und Druckspritze konnte das Wasser selbsttätig aus der gestauten Modau saugen. 1897 wurde die erste mechanische Schiebeleiter angeschafft. Damit war die Wehr vorläufig allen Anforderungen gewachsen.

Die Erweiterung des Baugebietes durch die Entstehung der epileptischen Anstalt (1900) die Übersiedlung der Firma Wacker und Doerr nach Nieder-Ramstadt (1901) und die Erschließung des Lohberges als Baugebiet forderte den Bau der Wasserleitung, um eine ausreichende Trinkwasserversorgung zu gewährleisten.

Sofort wurden von der Gemeinde auf Antrag der Feuerwehr 2 Gerätewagen mit Schlauchhaspeln und Standrohren zum Aufsetzen auf die Hydranten erworben. Die Wagen wurden von hiesigen Handwerksleuten erbaut. Eine 2. mechanische Schiebeleiter vervollständigte den Bedarf an Löschgeräten.

Das alte Rathaus, in dessen Erdgeschoß die Löschgeräte untergebracht waren, reichte nicht mehr aus. Deshalb wurde 1909 das neue Spritzenhaus am Marktplatz gebaut, das heute noch benutzt wird. Damals das neuzeitlichste Spritzenhaus des Kreises, heute zu klein.

Hand in Hand mit dem technischen Aufbau mußte die Ausbildung der Mannschaften erfolgen.

Das Ziel jeder Wehr muß sein, in kürzester Zeit den Brandherd zu erreichen, um so schnell wie möglich den Kampf gegen das Feuer aufzunehmen. Zur Erreichung dieser Einsatzbereitschaft gehört Übung und nochmals Übung. Diese

Übungen müssen regelmäßig und immerwährend erfolgen, nur dann kann eine reibungslose Zusammenarbeit der einzelnen innerhalb der Mannschaft erreicht werden. Das bedingt einen Übungsplan, der jährlich festgelegt wird. Er enthält Unterrichtsstunden, Übungsstunden an den Geräten und angenommene Brandfälle, bei denen die gesamte Wehr eingesetzt wird. Außerdem können jederzeit zusätzlich außerplanmäßige Alarmer vom Kreisfeuerwehrinspektor oder dem Bürgermeister durchgeführt werden. Früher wurde alarmiert durch Hornisten, Sturmläuten oder Feuerreiter beim Holen auswärtiger Wehren, heute durch Sirenen.

Neben dem ernsten Dienst kam auch der Frohsinn zu seinem Recht. Jeder Kommandant war bemüht, einen Spielmannszug aufzustellen. Neben dem Spielmannszug wurde im Jahre 1908 sogar ein Musikzug ins Leben gerufen, dadurch, daß die Mitglieder der hiesigen Musikkapelle aktive Mitglieder der Wehr wurden. Mindestens einmal im Jahr findet ein Kameradschaftsabend, der Feuerwehrball, statt, an dem alle Einwohner Nieder-Ramstadts teilnehmen können. Außerdem wurden Feuerwehrfeste auswärtiger Wehren besucht und eigene Jubiläen gefeiert. Als Beispiel, daß die hiesige Wehr Feste vorzubereiten verstand, sei das 25jährige Jubiläum erwähnt, das am 25./26. Juni 1905 in großem Rahmen gefeiert wurde. Die Festmusik wurde von der Regimentskapelle des 25. Artillerieregiments Darmstadt übernommen. Sonntags spielten 16 Mann für 170,- Mark, montags 8 Mann für 54,- Mark, dazu erhielten sie ein Verpflegungsgeld von 40,- Mark für 2 Tage. 77 auswärtige Wehren waren geladen. Ein großes Unternehmen — und ein voller Erfolg, wenn es auch ein halbes Jahr zu früh gefeiert wurde. Die 7 noch aktiv tätigen Gründer sollten bei diesem Jubiläum mit dem Verdienstabzeichen des Großherzogs ausgezeichnet werden. Der Vertreter des Großherzogs überreichte die Ehrenzeichen aber erst am 7. 1. 1906 — fast genau auf den Tag des 50jährigen Bestehens.

Jede Arbeit ist ihres Lohnes wert, so auch die ehrenamtliche Leistung. Nur bezahlt man sie nicht im Stunden- oder Akkordlohn, sondern man ehrt sie durch Ehrenurkunden, Geschenke oder Plaketten. So war es und ist es heute noch bei der freiwilligen Feuerwehr. Die aktiven Wehrmänner erhalten für 25jährige Mitgliedschaft das bronzene Ehrenzeichen, für 40jährige Mitgliedschaft das silberne Ehrenzeichen und für 50jährige Mitgliedschaft das goldene Ehrenzeichen verliehen. Diese Ehrungen werden immer bei festlichen Anlässen vorgenommen. Inaktive Mitglieder erhalten eine Ehrenurkunde.

Diese Aufwärtsentwicklung hielt an bis zum ersten Weltkrieg 1914—18.

Von den 59 aktiven Wehrmännern wurden während des Krieges 38 Mann zu den Waffen gerufen, 4 davon starben den Soldatentod. Um den Löschdienst während des Krieges aufrechtzuerhalten, wurde zu allen Übungen die Pflichtfeuerwehr herangezogen. Der Neuaufbau der Wehr begann sofort am 19. 4. 1919 unter ihrem neugewählten Kommandanten Georg Wendel. Er wurde zwar erschwert durch die Inflation, (Geldentwertung) konnte aber Zug um Zug vollzogen werden. Folgendes Beispiel diene zur Veranschaulichung: Am 28. März 1923 setzte die Generalversammlung den Beitrag für inaktive Mit-

glieder auf 50,- Mark pro Jahr und Kopf fest und forderte von der Gemeinde 10000,- Mark zur Bestreitung der Unkosten. 1 bzw. 2 Jahre später wurde der Jahresbeitrag für aktive auf 1 RM, für inaktive Mitglieder auf 2 RM festgesetzt, Spielleute waren beitragsfrei. Damit waren die Schwierigkeiten der Geldentwertung überwunden. Demnach bestand wieder ein Spielmannszug.

Am 21. 3. 1927 fand eine gemeinsame Sitzung der Vorstände der freiwilligen Feuerwehr und der freiwilligen Sanitätskolonne statt, in der folgendes vereinbart wurde:

1. Jährlich findet eine gemeinsame Übung statt.
2. Bei Alarm stellt die Sanitätskolonne 4 Mann mit Tragbahre.
3. Bei Brandfällen stellt die Sanitätskolonne einen Zug mit Räderbahre und Trage.
4. An den planmäßigen Übungen der Wehr nimmt die Sanitätskolonne nicht teil.

Das 50jährige Jubiläum verbunden mit Bannerweihe wurde am 6./7. Juni 1931 gefeiert.

Nach 1933 wurden die freiwilligen Feuerwehren umbenannt in Feuerlösch-Polizei. Neue Dienstgradeinteilungen wurden eingeführt wie: Haupt-, Ober- und Brandmeister, Löschmeister, Oberfeuerwehr- und Feuerwehrmann. Alle Feuerwehrmänner über 65 Jahre wurden in die neugegründete Altersabteilung versetzt. Doch nur aktive Wehrmänner können in diese Abteilung übernommen werden. Das Wesentliche war aber die Erweiterung des Aufgabebereichs. Neu hinzu kamen Luftschutz- und Katastrophendienst. Die hiesige Wehr hatte Überlandhilfe im Umkreise von 7 $\frac{1}{2}$  km zu leisten. Als Wehrführer wurde Hauptbrandmeister Ludwig Reitz eingesetzt. Der Übungsplan wurde umgestellt auf die neuen Arbeitsgebiete. Jeden Monat fanden 2 Übungen statt, um so schnell wie möglich einsatzbereit zu sein. Die vorhandenen Löschgeräte reichten nicht mehr aus. 1934 wurde die Motorspritze TS8, 1936 der Mannschaftswagen angeschafft. Dann kam der zweite Weltkrieg. Niemand hätte vermutet, daß jemals solche Dauereinsätze von den Feuerwehrmännern gefordert würden, wie sie hauptsächlich die Kriegsjahre 1944/45 verlangten. Die vorgesehene Überlandhilfe im Umkreis von 7 $\frac{1}{2}$  km wurde auf den Großraum: Mainz — Frankfurt/Main — Offenbach/Main — Darmstadt — Mannheim — Ludwigshafen ausgedehnt. Diese Großeinsätze konnten nur durchgeführt werden, mit dem Großlöschgerät LF15, das 1942 angeschafft worden war. Erschwerend kam noch dazu, daß die meisten aktiven Feuerwehrmänner Soldat waren. Die Brand- und Löschmeister der Altersabteilung mußten einspringen und unermüdlich die Pflichtfeuerwehrmänner schulen. Weil es während der letzten Kriegsjahre an Männern fehlte, wurde sogar eine Frauenabteilung für den örtlichen Löschdienst ausgebildet.

Ein Wort der Anerkennung gebührt dem damaligen Wehrführer und Hauptbrandmeister Ludwig Reitz, der während der Jahre 1944/45 ununterbrochen im

Einsatz stand. Nach dem totalen Zusammenbruch des Staates wurden alle Vereine und Vereinigungen aufgelöst. Am 23. 9. 1945 mußte der Wehrführer Ludwig Reitz zurücktreten. Sein Stellvertreter Georg August Ritzert wurde als Kommandant gewählt. Ludwig Reitz blieb aber weiter aktiver Feuerwehrmann. Ein Neuaufbau nach einer solchen Katastrophe war für viele aussichtslos. Wer wollte in der Zeit des „Ohne mich“, seine Kräfte selbstlos in den Dienst einer Gemeinschaft stellen? Dennoch wurde der Aufbau begonnen. Nach und nach scharten sich immer mehr um das Häuflein der Unentwegten. Bei der Hauptversammlung am 6. 4. 1949 legte der Kommandant Georg August Ritzert sein Amt wegen Arbeitsüberlastung nieder. Einstimmig wählten die Feuerwehrmänner wieder ihren alten Kommandanten Ludwig Reitz. Ein Zeichen treuen Kameradschaftsgeistes!

Schon 1 Jahr später wurde beschlossen, einen Spielmannszug aufzustellen, denn 1951 wurde das 70jährige Jubiläum der Wehr am 17. und 18. Juni gefeiert. Im Jahre 1954, 9 Jahre nach Krieg und Zusammenbruch, zählte die Wehr:

40 aktive, 100 inaktive und 9 Feuerwehrmänner

gehörten der Altersabteilung an. Im selben Jahre trat der Kommandant Ludwig Reitz in die Altersabteilung über und legte sein Amt nieder. Die Wehr ernannte ihn zum Ehrenkommandanten. Seine Verdienste wurden auch vom Landesverband durch Verleihung des Feuerwehrehrenkreuzes 2. Klasse anerkannt. Der jetzige Kommandant Ludwig Krautwurst wurde sein Nachfolger. Die Erweiterung des Baugebietes unserer Gemeinde besonders im Stettbachtal (Trautheim) und auf dem Pfaffenberg verlangte Anpassung der Wehr an die neue Lage. Vor allem galt es, den nötigen Wasserdruck zu erhalten, trotz Höhenunterschied von 50 bis 60 m, der bis zu der Siedlung auf dem Pfaffenberg zu überwinden ist. Deshalb wurde 1957 ein LF8 mit Vorbaupumpe angeschafft. Alle Motorspritzen der Wehr verlangen sorgfältigste Pflege. Sie kann nur von sachverständigen Wehrmännern durchgeführt werden. Um diese Sachkenntnis zu erwerben, müssen sich Feuerwehrmänner finden, die bereit sind, Lehrgänge in der Feuerweherschule des Landes in Kassel zu besuchen. Die ununterbrochenen Einsätze im Luftschutz während des Krieges haben gezeigt, daß es ratsamer ist, keine Mannschaften aufzustellen, die lediglich ihr Gerät bedienen. Heute bildet man Löschgruppen (1 : 8), in denen jedermann in der Lage ist, innerhalb der Gruppe jeden Platz zu übernehmen. Um die Einsatzbereitschaft zu steigern, werden Leistungswettkämpfe auf Kreis- und Landesebene durchgeführt. Im Jahre 1959 erwarb die hiesige Wehr beim Leistungswettkampf ein Diplom mit Plakette für überdurchschnittliche Leistungen.

Der Spielmannszug erhielt zahlreichen Nachwuchs durch eine Schülerabteilung. Ein erfreuliches Zeichen und berechtigte Hoffnung für die Alten, daß die kommende Generation bereit ist, das Erbe der Väter im Geiste ihres Leitspruches:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

weiterzuführen.

## Die Freiwillige Feuerwehr im Jubiläumsjahr 1961



Die aktive Wehr

### Aktive Mitglieder

Ehrenkommandant:	Ludwig Reitz
Kommandant: Hauptbrandmeister:	Ludwig Krautwurst
stellv. Kommandant, Oberbrandmeister	Friedrich Bender
Oberbrandmeister	Friedel Knapp
Brandmeister	Gerhard Kurt
Brandmeister	Wilhelm Ritsert
Löschmeister	Fritz Rückert
Löschmeister	Adam Luckhaupt
Löschmeister	Herbert Morgenstern
Löschmeister	Erwin Schmitt
Löschmeister	Wilhelm Beller
Löschmeister	Robert Luckhaupt

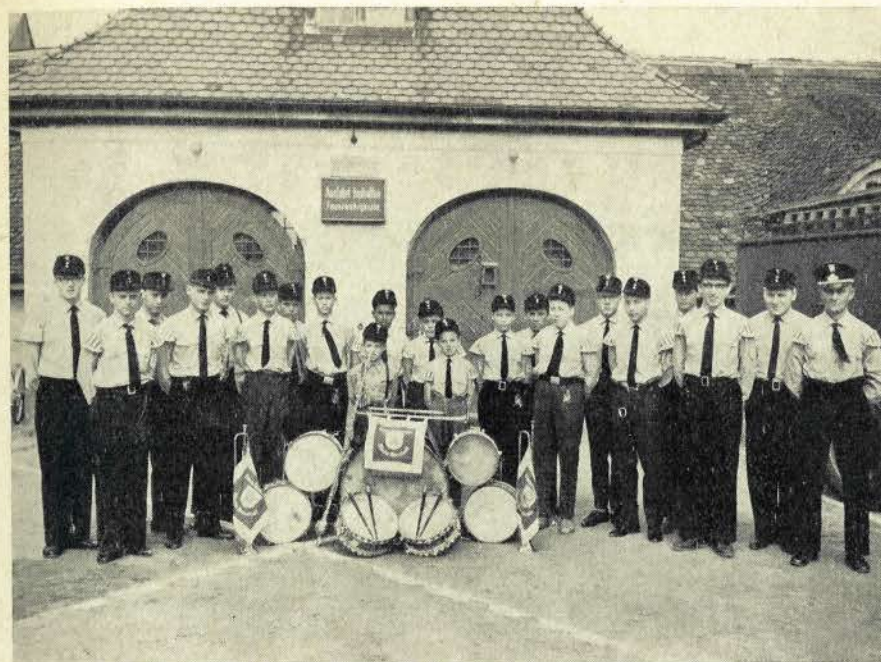
### Oberfeuerwehr- und Feuerwehrmänner

- |                               |                        |
|-------------------------------|------------------------|
| 1. Balz, Willi                | 22. Luckhaupt, Günter  |
| 2. Beller, Wilhelm            | 23. Luckhaupt, Robert  |
| 3. Bender, Manfred            | 24. Nachtigall, Horst  |
| 4. Beyer, Herbert             | 25. Neubert, Willi     |
| 5. Bleier, Rudolf             | 26. Plößler, Georg     |
| 6. Burger, Volker             | 27. Reinig, Helmut     |
| 7. Conte, Otto                | 28. Reis, Kurt         |
| 8. Dieter, Hans               | 29. Rieß, Friedrich    |
| 9. Fischer, Karl              | 30. Scheible, Paul     |
| 10. Fornoff, Norbert          | 31. Schmidt, Franz     |
| 11. Frankenberger, Jakob      | 32. Schneider, Friedel |
| 12. Geibel, Wilhelm           | 33. Schneider, Herbert |
| 13. Gellweiler, Roland        | 34. Scriba, Erich      |
| 14. Göckel, Volker            | 35. Stiegler, Ewald    |
| 15. Heil, Wilfried            | 36. Strauch, Gerhard   |
| 16. Hübner, Josef             | 37. Wagner, August     |
| 17. Kaffenberger, Werner      | 38. Walter, Hans       |
| 18. Kindinger, Kurt           | 39. Weber, Herbert     |
| 19. Klopp, Jürgen             | 40. Webert, Rudi       |
| 20. Kuhn, Hans                | 41. Wembacher, Alfred  |
| 21. Luckhaupt, Friedrich jun. |                        |

## Baugeschäft Otto Condé vorm. Blum

Nieder-Ramstadt · Telefon 44 66 · Kilianstraße 7

Ausführung sämtlicher Maurer- und Betonarbeiten



Der Spielmannszug

### Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr

Spielmannszugführer Göckel, Volker

- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| Bernhard, Wilfried   | Nachtigall, Horst    |
| Burger, Volker       | Poschmann, Gert      |
| Dieter, Hans         | Planas, José Maria   |
| Emich, Peter         | Ritsert, Wilhelm     |
| Feick, Albert        | Roßmann, Ludwig      |
| Fornoff, Norbert     | Schaffnit, Albert    |
| Gellweiler, Roland   | Schmidt, Franz       |
| Heil, Albert         | Schneider, Dieter    |
| Kaffenberger, Werner | Schneider, Herbert   |
| Knapp, Herbert       | Steinmacher, Norbert |
| Knapp, Klaus-Dieter  | Traub, Helmut        |
| Knell, Wilfried      | Wagner, August       |
| Morgenstern, Herbert | Webert, Rudi         |



Die Altersabteilung

#### Altersabteilung

- |                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| 1. Reitz, Ludwig  | 4. Hanstein, Leonhard |
| 2. Rückert, Fritz | 5. Beller, Karl       |
| 3. Blum, Johannes | 6. Ritsert, Peter     |

#### Ehrenmitglieder

- |                      |                                  |
|----------------------|----------------------------------|
| 1. Bender, Karl      | 5. Keil, Georg, Altbürgermeister |
| 2. Hieronymus, Georg | 4. August Ritsert                |
| 3. Richter, Walter   |                                  |

#### Die Kommandanten der Wehr seit 1881

Hauptmann	Friedrich Bender	von 1881–1883	
Hauptmann	H. P. Krug	1884	
Hauptmann	Ludwig Zeh	von 1885–1889	
Hauptmann	Peter Spengler	von 1889–1901	
Hauptmann	Heinrich Castritius	von 1901–1919	
Hauptmann	Georg Wendel	von 1919–1936	Ehrenkommandant
Wehrführer:	Hauptbrandmeister		
	Ludwig Reitz	von 1936–1945	
Kommandant	Gg. August Ritzert	von 1945–1949	
Kommandant	Ludwig Reitz	von 1949–1954	Ehrenkommandant
Kommandant	Ludwig Krautwurst	seit 1954	

### Inaktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

#### Über 25 Jahre

1. Fr. Wilhelm Weber - 2. Philipp Steuernagel

- |                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| 3. Ahmann, Ludwig         | 38. Grimm                   |
| 4. Albert, Heinrich       | 36. Grassan, Wilhelm        |
| 5. Angermann, Paul        | 37. Gräff, Konrad           |
| 6. Beck, Heinrich         | 39. Grubel, Willi           |
| 7. Becker, Heinrich       | 40. Guggenberger, Friedrich |
| 8. Bender, Franz          | 41. Hammer, Rudolf          |
| 9. Bender, Fritz          | 42. Hanstein, Balthasar     |
| 10. Bernhard, Georg jun.  | 43. Häußler, Ludwig         |
| 11. Beyer, Wilhelm        | 44. Hanst, Jean             |
| 12. Beyer, Willi          | 45. Heleine, Heinrich       |
| 13. Blum, Heinrich        | 46. Hieronymus, Georg       |
| 14. Boger, Ferdinand      | 47. Hohlmann, Heinz         |
| 15. Breitwieser, Heinrich | 48. Hommel, Ernst           |
| 16. Breitwieser, Georg    | 49. Höfle, Karl             |
| 17. Buglar, Franz         | 50. Huthmann, Philipp       |
| 18. Burkhardt, Georg      | 51. Illig'sche Papierfabrik |
| 19. Dr. Glaser            | 52. Jage, Margarete         |
| 20. Dr. Schultheiß, Ernst | 53. Katzenmeier, Adam       |
| 21. Dr. Schenk, Hans      | 54. Kämmerer                |
| 22. Desch, Sofie          | 55. Kehres, Alfred          |
| 23. Diegel, Heinrich      | 56. Keil, Georg jun.        |
| 24. Eckel, Georg          | 57. Keßler, Wilhelm         |
| 25. Emich, Paul           | 58. Kindinger, Ludwig       |
| 26. Emig, Franz           | 59. Kleider, Edmund         |
| 27. Fa. Flechsenhar       | 60. Kloft, Heinz            |
| 28. Fa. Hechler           | 61. Knab, Lehrer i. R.      |
| 29. Fa. Scheuch           | 62. Kammersheid, Willi      |
| 30. Fischer, Karl         | 63. Kunz, August            |
| 31. Geibel, Adam          | 64. Kühn, Adam              |
| 32. Gengenbach, Hermann   | 65. Krauß, Karl             |
| 33. Geyer, Horst          | 66. Kreisel, Rudolf         |
| 34. Gimpel, Georg         | 67. Luckhaupt, August       |
| 35. Gölz, Marie           | 68. Luckhaupt, Johannes     |

- |                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| 69. Luckhaupt, Friedrich | 99. Schmitt, Eugen        |
| 70. Maul, Jac.           | 100. Schneider, Christian |
| 71. Merz, Philipp        | 101. Schöneberg, Ernst    |
| 72. Merz, Heinrich       | 102. Schuchmann, Kurt     |
| 73. Metzler, Karl        | 103. Spengler, Georg      |
| 74. Michel, Ernst        | 104. Spieß, Adam          |
| 75. Motloch, Eugen       | 105. Spieß, Ludwig        |
| 76. Möller, Hans         | 106. Stefan, Adam         |
| 77. Neumeister, Fritz    | 107. Steub, Ernst         |
| 78. Mühr, Ernst          | 108. Spamer, Willi        |
| 79. Müller, Heinrich     | 109. Sonne, Gertrud       |
| 80. Hiller, H.           | 110. Spengler, Adam       |
| 81. Nowald, Amandus      | 111. Schmitt, Philipp     |
| 82. Pfaff, Georg         | 112. Thomas, Ludwig       |
| 83. Plikart, Fritz       | 113. Trautmann, Friedrich |
| 84. Plößler, Georg       | 114. Trinkaus, Georg      |
| 85. Plößler, Willi       | 115. Von der Leyen        |
| 86. Rebscher, Leonhard   | 116. Vöglin, Heinrich     |
| 87. Reimund, Wilhelm     | 117. Vöglin, Ernst        |
| 88. Ritsert, August      | 118. Wagner, Ludwig       |
| 89. Rehfeld, Ludwig      | 119. Weber, Erwin         |
| 90. Riegler, Fritz       | 120. Weber, Franz         |
| 91. Roth, Herbert        | 121. Werkmann, Toni       |
| 92. Roß, Georg           | 122. Werner, Ernst        |
| 93. Roß, Georg           | 123. Weichart, Eberhard   |
| 94. Roß, Ludwig          | 124. Wembacher, Frau      |
| 95. Roeder, Philipp      | 125. Wichor, Arthur       |
| 96. Ruths, Georg         | 126. Wittersheim, Peter   |
| 97. Rühmer, Walter       | 127. Frederig, Karl       |
| 98. Schiers, Gerhard     |                           |

## Zeittafel der Einsätze

- |       |         |   |
|-------|---------|---|
| 1881: | 20. 8.  | 11.00 Uhr Brand bei J. Speier   |
|       | 22. 9.  | 23.15 Uhr Brand der Scheuer von Philipp Schneider Witwe   |
|       | 3. 10.  | 20.00 Uhr Brand von Scheuer und Haus des Ph. Huthmann   |
|       | 31. 10. | 18.00 Uhr Brand der Scheuer des Georg Riedel  |
|       | 11. 11. | 19.15 Uhr Brand der Pinkenmühle, Scheune abgebrannt   |
| 1882: | 26. 11. | 11.00 Uhr Hochwassergefahr – Dambruch unterhalb der Bruchmühle – 15.00 Uhr Gefahr beseitigt durch Befestigen des Ufers mit Wellen aus dem Kohlbergwalde   |
|       | 9. 12.  | 9.00 Uhr Brand eines Schuppens bei Philipp Rückert in der Traisaer Gasse  |
| 1884: | 17. 9.  | nachts – Brand der Eis'schen Mühle in Ober-Ramstadt – Wehr alarmiert durch Feuerreiter (Gebühr von 1,50 Mark pro Kopf erhalten)   |
| 1885: | 18. 3.  | 4.00 Uhr Brand der Schleifmühle des Thomas Grünig – Mühle, Nebengebäude und Dachstuhl des Wohnhauses brannten ab – alarmiert durch Feuerläufer – der 2. Zugführer der großen Spritze Ludwig Krautwurst durch einen umfallenden Schornstein verletzt |
|       | 26. 5.  | 18.00 Uhr Brand in Waschenbach, Scheune von Ph. Schneider und Andreas Müller II, Ww. – alarmiert durch Feuerreiter  |
|       | 11. 6.  | 5.30 Uhr Brand von Wohnhaus und Scheune des Adam Pink in der Untergasse – alarmiert durch Hornisten und Stürmläuten   |
|       | 25. 7.  | 21.00 Uhr Alarm zur Vertreibung von 60 bis 65 Zigeunern, die der Aufforderung, die Ortsstraßen zu räumen, nicht Folge leisteten. Abdrängung nach Gemeinde Eberstadt   |
| 1886: | 27. 9.  | 8.30 Uhr Brand des Wohnhauses bei Jakob Schuchmann  |
|       | 9. 10.  | 15.00 Uhr Brand bei Bäcker Breitwieser, Ober-Ramstadt – alarmiert durch Feuerreiter   |
| 1891: | 7. 9.   | 24.00 Uhr Brand eines Strohhafens – Schutz der Spengler'schen Mühle   |
|       | 24. 10. | 2.00 Uhr Brand der Scheuer des Wilhelm Spengler in der Traisaer Gasse, alarmiert durch Hornist, Trommler und Stürmläuten  |
|       | 7. 12.  | 22.45 Uhr Brand eines Strohhafens an der Waschenbacher hohl   |
| 1892: | 30. 8.  | 11.30 Uhr Brand der Scheune von Bäcker Georg Spieß (Tages-temperatur im Schatten 30–35 Grad C)  |

31. 8. 23.30 Uhr Brand des Wohnhauses des Heinrich Liebig – abgebrannt, weil kein Wasser in der Modau war
14. 9. 19.00 Uhr Brand der Nebengebäude der Zeh'schen Mühle – als Anerkennung der erfolgreichen Abwehr des Feuers von den Wohngebäuden und der Hofreite des Nachbarn spendete Ludwig Zeh 50,- Mark und die Feuerversicherungs-Gesellschaft Magdeburg 30,- Mark in die Vereinskasse.
- 1893: 2. 2. 2.30 Uhr Hochwassergefahr für die Bewohner der Salbend
- 1894: 28. 7. 7.30 Uhr Brand der Kaisermühle bei Eberstadt — Rückkunft 13.00 Uhr — 13.15 Uhr erneut Alarm — Brand eines Schuppens von Maurermeister Steinmetz auf der Salbend
22. 9. 23.30 Uhr Brand eines Strohhafens auf der kleinen Aue – nur Brandwache notwendig
- 1895: 22. 8. 14.00 Uhr Brand in der Hofreite des Ziegeleibesitzers Philipp Schneider in der Mordach
19. 9. 16.30 Uhr Großbrand in der Hofreite des Georg A. Wagner in der Kesselgasse – nur Wohnhaus wurde gerettet, Scheune, Stallungen mit Nebengebäuden brannten nieder. 3 Stück Rindvieh, Schweine, Ziegen und Hühner verbrannten. Einsatz erschwert, weil die Dampfdreschmaschine und ein Strohhaufen sich im Hofe befanden. Eingesetzt waren die auswärtigen Wehren von Nieder-Beerbach, Eberstadt, Ober-Ramstadt und Traisa.
- 1896: 26. 6. 1.30 Uhr Brand der Schneidersmühle in der Mordach – alarmiert durch Feuerreiter, Hornsignal und Sturmbläuten –
- 1897: 14. 6. 8.00 Uhr Brand in der Fabrik des Herrn Reischenbach
- 1899: 19. 6. 13.30 Uhr Hochwasser in der Zeh'schen Mühle nach einem wolkenbruchartigen Regen
- 1900: 6. 5. Waldbrand im Gemeindewald
- 1901: 28. 7. 12.20 Uhr Brand bei Adam Göbel, Scheune und Heuboden brannten ab – Wohnhäuser von Göbel und Dr. Ganz wurden erhalten –
1. 9. 1.30 Uhr Brand der Hofreite Schäfer
15. 9. 23.30 Uhr Brand der Scheune des Gastwirts Fr. Luckhaupt – Saal und Nebengebäude blieben verschont –
- 1902: 27. 7. 23.30 Uhr Brand des Klopferkes im Steinbruch
- 1904: 18. 7. 19.00 Uhr Brand der Scheune und Stallungen des Wilhelm Neumeister, Fahrstraße – Wohnhaus blieb erhalten –
- 1907: 6. 3. 22.00 Uhr Großbrand Bohlenmühle – Mühle und Dachstock des Wohnhauses brannten aus – mehrere Leute der Brandwache

- durch Einsturz einer Decke erheblich verletzt
17. 9. 12.00 Uhr Scheunenbrand bei Friedrich Luckhaupt, Ober-Ramstädter Straße
- 1910: 25. 11. 17.30 Uhr Scheunenbrand Dippelshof
- 1911: 30. 1. 22.15 Uhr Brand der Schleifmühle
- 1913: 28. 1. 5.30 Uhr Brand in der Illig'schen Papierfabrik  
11. 10. 8.00 Uhr Brand der Maschinenhäuser der Illig'schen Papierfabrik
- 1914: 27. 5. 19.00 Uhr, Großbrand in Ober-Ramstadt – Hofreite des Wilhelm Simmermacher und Nachbargebäude
- 1915: 22. 6. 16.00 Uhr Brand des Dachgeschosses der Villa Fr. Bender  
28. 6. 13.30 Uhr Brand des Stalles und Schuppens von Seb. Walther, Stiftstraße
- 1916: 27. 2. 13.00 Uhr Großfeuer in der Illig'schen Papierfabrik – nach 5 Stunden anstrengenden Einsatzes der Wehren von Nieder-Ramstadt, Nieder-Beerbach, Eberstadt und etwas später Darmstadt wurde das Feuer gelöscht
- 1919: 8. 7. 20.00 Uhr Hochwasser – Leerpumpen der Keller bis 12. 7.
- 1922: 22. 11. 18.00 Uhr Brand Gemeindehaus Fahrstraße
- 1924: 6. 12. 4.30 Uhr Brand einer Holzbaracke in der Epileptischen Anstalt  
2. 11. Hochwasser
- 1927: 27. 10. 20.15 Uhr Großfeuer der Fabrik Richter, Bahnhofstraße – zugezogen Kreismotorspritze und Motorspritze der Berufsfeuerwehr Darmstadt
- 1929: Scheunenbrand in Traisa
- 1930: 18. 7. 14.00 Uhr Dachstuhlbrand des Wohnhauses von Maschinenmeister Bötlicher, Ober-Ramstädter Straße
- 1931: 18. 8. Hochwassergefahr – Am 20. und 21. 8. Abdämmung des Hochwassers an der Modaubrücke der Kreisstraße nach Ober-Ramstadt
- 1932: 27. 7. Brand im Fabrikgebäude des Georg Hanstein
- 1937: 12. 6. 11.30 Uhr Alarm durch Feuersirenen, Brand der Füllhalterfabrik Reform – beim Eintreffen der Wehr Brand durch Handfeuerlöscher erledigt
- 1938: 22. 2. 11.15 Uhr Feuer auf dem Schuttbladeplatz  
30. 4. Wehr behilflich beim Abtransport eines Pferdes von Landwirt Geibel
- 1939: 21. 1. 6.45 Uhr Brand in der Schachenmühle bei Wilhelm Bender  
24. 1. Deckenbrand im alten Rathaus neben der Kirche  
18. 2. 18.00 Uhr Steg entfernt wegen Hochwassergefahr

- 1942: 2. 10. 10.30 Uhr Großfeuer in der Bruchmühle bei Emil Wagner – Scheune, Stallungen und Wagenhalle brannten mit Inhalt nieder – Vieh gerettet
3. 12. 5.00 Uhr Fliegerangriff in Jugenheim, Brand durch Brandbomben, Einsatz der Motorspritze mit 8 Mann bis 13.00 Uhr
- 1943: 11. 4. 4.30 Uhr bis 13.00 Uhr Großfeuer Brauerei Hildebrand, Pfungstadt, Einsatz der Motorspritze mit 10 Mann
11. 8. Waldbrand durch Brandbomben, Einsatz 2 Mannschaftswagen und 12 Mann
23. 9. 22.25 Uhr bis
25. 9. 11.00 Uhr Terrorangriff auf Darmstadt, Einsatz vom Großlöschgerät LF 15 mit 2 Mannschaftswagen
26. 11. 5.30 Uhr Einsatz vom LF 15 mit 10 Mann nach Frankfurt/Main
20. 12. 22.00 bis 4.30 Uhr Einsatz vom LF 15 mit 11 Mann in Mainz
- 1944: 19. 3. 10 bis 16.00 Uhr Einsatz LF 15 mit 10 Mann Frankfurt – Offenbach
23. 3. 5.10 bis 19.45 Uhr Einsatz LF 15 mit 14 Mann Frankfurt-Süd
11. 4. 17.30 bis 18.30 Uhr Waldbrand
7. 5. 12.30 bis 18.30 Uhr Brand durch Minenbombe in Nieder-Beerbach
26. 8. 1.30 bis 19.00 Uhr Einsatz LF 15 mit 11 Mann in Darmstadt
26. 8. 4.00 bis 6.00 Uhr Waldbrand durch Brandbomben am Weingweg – 1 Mannschaftswagen mit 12 Mann
27. 8. 13.00 bis 21.30 Uhr Einsatz von LF 15 mit 11 Mann in Griesheim
9. 9. Einsatz von LF 15 mit 8 Mann in Mainz
- 1944 und 45 Dauereinsatz im Großraum Frankfurt am Main – Offenbach – Mainz – Mannheim
- 1947: 25. 8. 13.45 bis 15.30 Uhr Großfeuer in Roßdorf – Einsatz von LF 15 mit einer Gruppe
- 1952: 21. 1. 20.15 bis 23.00 Uhr Papierlager der Illig'schen Papierfabrik brannte
- 1953: 13. 9. 0.30 Uhr Brand der Scheune von Gastwirt Haas in Waschenbach
- 1955: 2 leichte Waldbrände und 3 leichte Katastropheneinsätze
- 1956: 5 kleine Brände, 1 Katastropheneinsatz
- 1957: 2 Waldbrände, 2 Kaminbrände, 4 Hilfeleistungen
- 1958: 6 Einsätze – Wald- und Wiesenbrände
- 1959: 3 kleinere Einsätze und Hilfsdienste

## Programm

### zum 80jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt

#### Sonntag, den 27. 8. 1961:

- 9.30 Uhr Kirchgang  
11.15 Uhr Toten-Ehrung auf dem Friedhof

#### Samstag, den 2. September, 20.00 Uhr:

1. Eröffnungsmarsch (Spielmannszug)
2. Begrüßung, Ortsbrandmeister
3. Begrüßung und Festrede, Bürgermeister Späth
4. Ansprachen
5. Gesangverein Harmonie 1863
6. Ehrungen
7. Entgegennahme von Glückwünschen
8. Sängervereinigung 1890
9. Musikstück

#### I. Teil

1. Eröffnung
2. Tanz „Deutschmeister-Marsch“ Tanzgruppe
3. Die Bestinos
  - a) Freunde fürs Leben Musik. Begleitung
  - b) Midi Midinette Willi Best
4. Humorist. Vortrag „Der Halbstarke“ Hch. Merker
5. Stimmungsschlager

#### II. Teil

- a) Schnaps, das war sein letztes Wort
- b) Es bleibt alles beim alten Kurt Göbel
6. Musik mit komischen Werkzeugen Musik-Clown Peri
7. Gesangs-Solo
  - a) Wiener Fiakerlied
  - b) Denn sie war nicht älter als 18 Jahr Franz Pavlicek
8. Tanz „Kalkutta liegt am Ganges“ Tanzgruppe
9. Die Bestinos
  - a) Seemann laß das Träumen Musikal. Begleitung
  - b) Die Cowboys von der Silberranch Willi Best
10. Musikalische Instrumentenleiter Musik-Clown Peri
11. Gesangs-Solo „Erzherzog-Johann-Jodler“ Gisela Münch
12. Querschnitt aus Maske in Blau Tanzgruppe, Bestinos u. a

- Gesamtleitung: Wilhelm Nothnagel  
 Ansager: Franz Pavlicek  
 Leitung der Tänze: Kätha Wicht  
 Musikal. Leitung: Willi Best

Das Programm wird gestaltet von Mitgliedern des MGV „Sängerbund-Germania“ Griesheim

# WACKER & DOERR

PRESS- UND SPRITZWERK FÜR KUNSTSTOFFE



Nieder-Ramstadt bei Darmstadt

Ruf: Amt Darmstadt Nr. 4011 · Drahtanschrift: Wackoerr

- Isolierstücke aller Art für die
- Auto-Industrie und
- den Elektro-Apparatebau

Jeder Art Gegenstände aus

- Hartgummi
- Vulkanfiber
- Galalith
- Kunstharz
- Elfenbein usw.

**Spezialabteilung: Auto-Elektrikteile und Zubehör**

Dekorationen, Blumen- und Zierpflanzen  
Garten- und Grabanlagen, Grabunterhaltung  
Gärtnerei vor dem Friedhof

*Gartenbaubetrieb*

*Georg Pfaff* Nieder-Ramstadt, Pfaffengasse 19 · Ruf 4460



## BEGANIE

Herstellung von Kunststoffteilen aller Art  
im Spritz-, Press- und Drechselverfahren

**Flehsenhar  
GmbH & Co.** Nieder-Ramstadt b. Dst.

*K. Schmidt · Textilwaren*

Nieder-Ramstadt  
Bahnhofstraße 20

Chem. Reinigung u. Laufmaschendienst

**Maria Pfaff**

Süßwaren · Weine · Spirituosen

**Bahnhofstraße 29**

**Friedrich Gruss**



1857 – 1957

Zimmergeschäft · Treppenbau

Nieder-Ramstadt · Bahnhofstraße 22

**Gg. Emil Schick**

- Kohlenhandel
- Fuhrbetrieb
- Baustoffe

Nieder-Ramstadt · Kilianstraße  
Ruf 42 29

Lebensmittel · Feinkost

**Anna Müller**

Nieder-Ramstadt  
Ludwigstr. 14 · Tel. 41 20

# Odenwälder Hartstein Industrie

AKTIENGESELLSCHAFT

Darmstadt · Neckarstr. 8–10  
Ruf: Dst. 7 47 25  
Fernschreiber 04 19285

**Basalta Platten · Bordsteine**

**Betonwerk Roßdorf b. Darmstadt**  
Ruf: Darmstadt 7 47 25

**Hartbasalt** für den Straßen-, Gleis-  
und Betonbau

**Steinbrüche Roßdorf b. Darmstadt**  
Ruf: Darmstadt 7 47 25

**N.-Ramstadt b. Dstd.**  
Ruf: Darmstadt 7 47 25

**Steinefrenz Limburg/L.**  
Ruf: Wallmerod 4 44



1961 **30 Jahre** 1931

**ERWIN WEBER · TRAIISA**

GEGRÜNDET 1931

BEI DARMSTADT

Feinkost- und Lebensmittelgr. Bhandel · Kaffee-Großrösterei  
Süßwarengroßhandlung  
Bierniederlage · Wein- und Getränke-Großhandel

**Speziallieferant für Großküchen**

Spezialität: Eier · Butter · Käse · Fett und Fischwaren

UHREN · SCHMUCK  
BESTECKE · TRAUINGE · GESCHENKARTIKEL

*Juwelier Partheil*

NIEDER-RAMSTADT · BAHNHOFSTRASSE 23

## FRIEDRICH BENDER

Inhaber Gerhard Kurth (Nachf.)

NIEDER-RAMSTADT

Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Haushaltswaren, Herde und Öfen

## Betonwerk Wilhelm Mager

NIEDER-RAMSTADT - Tel. 4296

Fertigdecken · Hohlblocksteine · Einfriedungspfosten



Gegr. 1861

Farben · Lacke · Pinsel · Drogen  
Putzartikel · Chemikalien  
Techn. Bedarf · Tapeten · Linoleum  
Stragula  
Alle modernen Fußbodenbeläge:  
Pegulan etc. mit Verlegung

## GEBR. VIERHELLER

GROSS- UND EINZELHANDEL

Darmstadt — Nieder-Ramstadt — Groß-Umstadt



*Fahrerschule*  
**Horst Geyer**

NIEDER-RAMSTADT

**Fuhr-  
und Baggerbetrieb  
Tiefbau**

## WINDECK

Nieder-Ramstadt-Trautheim — Kirchbergweg 20 — Ruf 4418

Das führende Fachgeschäft

## Zigarren-Kropp

Nieder-Ramstadt, Bahnhofstraße 62

## Ludwig Thomas 2

Maler- und Lackiermeister

**Bahnhofstraße**

Brot und Feinbackwaren  
Süßwaren und Kaffee  
Spezialität: Rheinisches Vollkornbrot

BÄCKEREI

## Heppenheimer

Kirchstraße 26

## GEORG KEIL 2

Glaserei · Schreinerei

Beerdigungsgeschäft

Schulstraße 5 · Telefon 4391

Getränke aller Art liefert

## Getränkevertrieb K. Schuchmann

Kirchstraße 34, Telefon 42 56

### *Elektro-Huthmann*

Erstellung von Licht- und Kraftanlagen  
Lieferung von Kühlschränken, Wasch-  
maschinen, Elektro-Motoren, Herden,  
Heißwasserspeichern  
sowie allen Elektro-Geräten

Brot und Feinbackwaren  
Süßwaren und Kaffee

**Spezialität:**  
**Rheinisches Vollkornbrot**

### **Bäckerei Klawunn**

Kirchstraße 47

## *Kraftfahrzeug-Götz*

Shell-Station

**Nieder-Ramstadt — Kilianstraße 14 — Telefon 41 68**

### **Lebensmittel-Himmrich**

Stiftstraße 26

### *Foto-Huthmann*

liefert alle Foto- und  
Schmalfilm-Kameras und Zubehör

Adox      Agfa

Dacora      Voigtländer

Edixor-Reflex      Exakta usw.

# SCHEUCH KG

ALUMINIUMFOLIEN kaschiert mit  
Papier, Karton und Cellophan, weiß, bedruckt  
bis zu 8 Farben im Kupfertiefdruck für Frisch-  
haltepackungen in Rollen und Formaten.

## DARMSTADT - EBERSTADT

### **Walter Rühmer**

Maurer- und Zimmermeister

**Nieder-Ramstadt-Trautheim · Alte Darmstädter Straße 34 · Telefon 43 86**

AUTO-  
REPARATUR **EWALD STIEGLER**

Nieder-Ramstadt - Darmstädter Landstraße

## **Gebrauchtwagen**

## Schuh-Castritius

Preiswerte Markenschuhe für jung und alt

Nun auch der bewährte Dr. Diehl-Schuh bei uns zu haben

### E. Spiess

Ihre Einkaufsstätte für Wolle  
und Futtermittel

Möbelwerkstätte - Bauschreinerei  
Wohnungs-Einrichtungen - Küchen  
Umarbeiten und modernisieren  
alter Möbel

Aufbeizen und aufpolieren

### Karl Bayer u. Sohn

Nieder-Ramstadt · Kirchstraße 32

DROGERIE **Emig** Nieder-Ramstadt

GASTHAUS u. FEINBÄCKEREI

»Zur Linde«

Besitzer: Georg Hieronymus u. Sohn

empfiehlt sich in allen

Backwaren

Kaffee- und Tee-Gebäck

### Keller & Herndorf

Baustoffe · Güternahverkehr

NIEDER-RAMSTADT · TRAI SA

## Paul Schiller

Nachf. Johann Steinfest

Bau- und Möbelschreinerei - Möbelhandlung

NIEDER-RAMSTADT

KILIANSTRASSE 13

*Es ist besser*

*. . . . beliebt als nur bekannt zu sein*

Herrliche Kofferradios · Fernsehgeräte und Schallplatten in großer Auswahl bei

## Radio Böttcher

NIEDER-RAMSTADT · Am Sportplatz · Telefon 44 88

Feinkost - Spirituosen  
Mosel-, Rhein- und Süd-Weine  
Süßigkeiten

### S. Vöglin

Bachgasse 1

### Foto Emich

Bahnhofstraße 59 · Telefon 44 15

*Friseur-Salon*  
*Friedrich Trautmann*

NIEDER-RAMSTADT - Bachgasse 15

Karl Diergardt  
CAFÉ und PENSION

*Waldesruh*

NIEDER-RAMSTADT-TRAUTHEIM  
beliebtes Ausflugsziel, großer Parkplatz

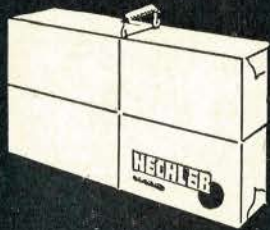


**DREIPUNKT**

**TRAGEKARTONS**



**KONFEKTIONS-  
KARTONS**



**TRAGETASCHEN**



Fr. Christoph  
**HECHLER**

Bau- und Möbelschreinerei  
Beerdigungsgeschäft

**JEAN HANST**

Nieder-Ramstadt

**August Maisch Ww.**

Molkereiprodukte

Nieder-Ramstadt · Ludwigstraße

**Hermann Gleichauf** OHG

Feinkost

Trautheim über Darmstadt

Telefon 42 01

BÄCKEREI · KONDITOREI  
CAFÉ

**Franz Bender**

Nieder-Ramstadt, Bahnhofstr. 1  
Telefon 44 17

*„Zum deutschen Haus“*

Metzgerei und Gastwirtschaft – Fremdenzimmer

**KONRAD GRÄFF**

empfiehlt seine erstkl. Fleisch- und  
Wurstwaren, Speisen u. Getränke

Im Ausschank das beliebte Apostelbräu

Nieder-Ramstadt · Dornwegshöhstraße · Telefon 42 27

Sie werden gut und freundlich bedient, im  
EDEKA - GESCHÄFT, Kirchstraße 39

**Margret Kämmerer**

Lebensmittel, Feinkost, la Obst und Gemüse,  
Weine, Spirituosen und Tiefkühlkost

**Weingut Werner**

Weinbau – Weinversand

**Flonheim Rhh.**

Telefon: Flonheim Nr. 201

Friseur

**Josef Wolf**

Nieder-Ramstadt

Bahnhofstraße, gegenüber d. Schule

## FRIEDRICH KNAPP

METZGERMEISTER

empfehlte seine ff. Fleisch- und Wurstwaren

### Ludwig Krautwurst

Eisen- und Haushaltswaren

Nieder-Ramstadt · Bahnhofstr. 13

- Herren-
- Damen-
- Kinderbekleidung

### Textilhaus Karl Höfle

Darmstadt · Elisabethenstraße 7  
Telefon 7 57 17

Nieder-Ramstadt · Bahnhofstraße  
Telefon 42 21

Fuhrbetrieb  
und  
Holzschneiderei

### Helmut Reinig

Nieder-Ramstadt  
Bahnhofstraße 25

### GUSTAV BECKER & SOHN



Gartenbaubetrieb  
und  
Blumengeschäft

Nieder-Ramstadt  
Bahnhofstraße  
(Am neuen Sportplatz)  
Telefon 43 51

## Georg Plößer

Maurermeister

Ausführung sämtlicher Maurer- und Betonarbeiten

Nieder-Ramstadt, Bahnhofstraße 56

Hoch-,  
Tief-  
und  
Betonbau

Seit 75 Jahren

### Gg. Ludwig Bernhard OHG

Zimmergeschäft und Holzhandlung

Nieder-Ramstadt  
Mühlentalstraße · Telefon 43 73

Wagen- und Fahrzeugbau  
Herstellung von landw. Fahrzeugen  
und Geräten aller Art sowie  
Steig- und Stehleitern

**PH. MERZ** Gegr. 1643

### Metzgerei Adam Göbel empfiehlt:

ff. Fleisch- und Wurstwaren  
la Aufschnitt  
eigene Rohwurstherstellung

Nieder-Ramstadt · Telefon 43 76 · Dornwegshöhstraße 32

Die sich pflegen,  
sind andern „überlegen“

FRISEUR-SALON  
*E.-L. Schöneberg*

Pflege · Beratung · Parfümerie  
Kirchstraße 9

*Kath. Bender*  
Lebensmittel und Feinkost

**Nieder-Ramstadt**  
Dornwegshöhstraße 19

# Jakob Nungesser

Milch-  
und Molkereiprodukte

Fahrradhandlung  
Fahrzeug-Reparaturwerkstatt  
Zubehörteile

Nieder-Ramstadt, Bahnhofstraße 3

## Judex-Erzeugnisse

Seit Jahrzehnten  
ein Begriff für Qualität

Erhältlich: in den Drogerien  
Emig, Bayer, Schneider  
und Lebensmittelgeschäften  
Forster und Himmrich

## Georg Wendel & Sohn

Nieder-Ramstadt, Bahnhofstr. 11

Schreinerei  
Erd- und Feuerbestattungen

Überführung mit eigenem  
Leichenauto in In- und Ausland

## modische Frisurengestaltung

Haarpflege-Salon

*Wolfgang Petzold*

Nieder-Ramstadt, Bahnhofstraße 49

natürliches  
Färben und Tönen

Bücher  
Papier-  
und Schreibwaren  
Keramik  
Zeitschriften

*Papier-Möller*

gegenüber der Schule

Brot und Feinbackwaren  
liefert Ihnen in bester Qualität

## HEINZ STARKE

Bäckermeister (früher Wilh. Steinmann)

Nieder-Ramstadt · Schloßgartenstr. 10 · Tel. 4371

## Gärtnerei Gerhard Onken

Inhaber Dieter Kalbfuß

Blumen - Binderei - Dekoration

NIEDER-RAMSTADT-TRAUTHEIM

Das Haus der guten Weine  
Spirituosen u. Säfte · Weinhandlung

WEINSTUBE

»Zum Dornwegseck«

MARGARETHE RITSERT

Nieder-Ramstadt

## Ernst Werner

Ausführung sämtlicher Maler und  
Lackiererarbeiten  
sowie Spritzlackierungen

Ludwigstraße 3

Altmaterialhandlung

## Philipp Kindinger

Nieder-Ramstadt · Dornwegshöhstr. 5

## Karl Frederig

Fuhrbetrieb  
Baustoffe  
Kohlen  
Heizöl

Ober-Ramstädter Str. 5 · Tel. 43 83

## *Elektro-Anlagen*

## *und Elektro-Geräte*

vom Fachgeschäft

**WILHELM SCHUCHMANN** Elektromeister

Nieder-Ramstadt · Bahnhofstraße 54 · Telefon 4219

Bäckerei · Lebensmittel · Feinkost  
Obst- und Gemüse  
Edeka-Tiefkühlkost

**Edmund Kleider** Ober-Ramstädter Straße 39



**TANKHAUS**  
**HERBERT SCHULZ**

Moderne Wagenpflege und Reifendienst · Batterie-Ladestation

Nieder-Ramstadt · Darmstädter Straße

## **Mühlen-Apothefe** Apotheker U. Rehmann

*Allopathie · Biochemie · Homöopath. Dispensation  
Medizin. chem. Laboratorium*

Nieder-Ramstadt · Bahnhofstraße · Telefon 70952

*Jäger & Walter*

Inhaberin: Lina Jäger, Schneidermeisterin

MODEWERKSTÄTTE  
TEXTILIEN ALLER ART

Nieder-Ramstadt · Bahnhofstraße 14

### **Ihren Bedarf an**

Drogen · Parfümerie · Farben · Pinsel  
kaufen Sie gut und preiswert in der

### **Fach-Drogerie Beyer**

Nieder-Ramstadt · Bahnhofstraße 14

### **Wilhelm Reimund**

Wagenbau · Glaserei · Innenausbau  
und Reparaturen

**Bau- und Möbelschreinerei**

Nieder-Ramstadt · Bahnhofstraße 15

### **Metzgerei**

#### **Heinrich Bender & Sohn**

empfiehlt seine  
prima Fleisch- und Wurstwaren  
„Spezialität Dosenwurst“

Nieder-Ramstadt · Bahnhofstraße 4

**moderne bodenbeläge | Adam Bernhardt**

Pegulan Peguflex Pegutiles Pegufelt  
Verkauf und Verlegung von Kunststoff Bodenbeläge

Ober-Ramstadt · Lichtenbergstraße 16 · Telefon 526  
demnächst Nieder-Ramstadt · Griesbachweg 16

**Adolf Flinger**

**Gasthaus und Metzgerei**

empfiehlt seine erstklassigen Fleisch- und Wurstwaren  
und im Ausschank das beliebte »Pfungstädter Export-Bier«

Nieder-Ramstadt · Bahnhofstraße 43

**ERNST GEYER**

**Kraftfahrzeuge · Fahrräder**

*Reparaturwerkstatt*

*»Gasolin«-Tankstelle · Nähmaschinen · Haus- und Küchengeräte*

*Nieder-Ramstadt b. Dst. · Dornwegshöhstraße 22 · Telefon 42 25*

Lebensmittel  
Obst · Gemüse · Feinkost

**FR. FÖRSTER** Nieder-Ramstadt · Schulstraße

*Weingut P. Jos. Bug · Hallgarten/Rhg.*

empfiehlt sich in verschiedenen Jahrgängen, aus den besten Weinberglagen von  
Hallgarten. Niederlage bei Herrn

Georg Eckel · Nieder-Ramstadt · Ober-Ramstädter Straße 9

**Schuhmacherei**

**Rebscher**

Nieder-Ramstadt · Bachgasse 41

**Elisabeth Boger**

**Wäscherei · Gardinenspannerei**

Nieder-Ramstadt  
Ober-Ramstädter Str. 11 · Ruf 4178

**Johannes Luckhaupt**

Transporte aller Art  
Lohndrescherei

Nieder-Ramstadt · Kirchstraße 52

**Martha Kuhn**

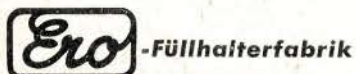
Parfümerie  
und Schreibwaren

Nieder-Ramstadt-Trautheim



FÜLLER  
KUGELSCHREIBER  
FÜLLSTIFTE

Zeitgemäß in Form  
und Ausführung —  
hervorragend in  
Qualität  
und Beschaffenheit



Ludwig Rodenhäuser · Nieder-Ramstadt

Weine · Spirituosen · Getränke aller Art · Stets frisch am Lager

**Frau Kath. Dieter**

Ober-Ramstädter Straße 24

IMMER FÜR SIE BEREIT



stehen über 80 Mitarbeiter, um Ihren Anforderungen  
und Wünschen gerecht zu werden.

**BUCHDRUCKEREI A. LEINBERGER**

Ober-Ramstadt · Fernruf 74118 Darmstadt und 385 Ober-Ramstadt



**Ein  
guter Weg -  
der Weg  
zum**

**KONSUM**



**HELFT HELFEN**

Das Deutsche Rote Kreuz braucht Männer und Frauen, die als Ärzte, Krankenschwestern, Helfer sich für Kranke und Verletzte, sei es bei Unfällen, sei es bei Katastrophen, einsetzen.

Das Deutsche Rote Kreuz hält unentgeltlich Kurse für Erste Hilfe bei Unglücksfällen ab. Jeder kann und sollte an ihnen teilnehmen.

Das Deutsche Rote Kreuz hat Aufgaben für jeden. Auch Ihre Mitarbeit und Hilfe ist nötig. Darum werden Sie Mitglied im Deutschen Roten Kreuz, in der Gemeinschaft des Helfens. Ob als aktives oder als förderndes Mitglied oder als Mitglied im Jugendrotkreuz. Immer sind Sie willkommen, immer helfen Sie mit.

Alles Nähere erfahren Sie beim

**ORTSVEREIN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES NIEDER-RAMSTADT**

## Der Gewerbeverein Nieder-Ramstadt

*beachtet es als seine*

**vornehmste Aufgabe,**

*die hiesigen Vereine*

*durch Aufgabe von Anzeigen*

**zu unterstützen.**

*Seine Mitglieder bemühen sich*

**alle Wünsche**

*der Einwohner, ihrer Kunden,*

**zu erfüllen.**

*Ist es unbescheiden, wenn er die **Bitte** äußert:*

**Kauft am Platze!**



aus dem Hause

## MAX RICHTER KG

Nieder-Ramstadt bei Darmstadt



*der Begriff für Qualität!*

**Der kluge Mann baut vor!**

Wer sichert Ihr Geld vor Einbruch und Diebstahl?

**Der bargeldlose Zahlungsverkehr beim**

**Wer führt Ihr Giro-, Gehalts- und Lohnkonto?**

Wer erleichtert Ihnen die Urlaubs- und Erholungsreise?

**Das Finanz- und Kontensparen beim**

Wer hilft Ihnen bei der Berufsausbildung Ihrer Kinder und bei Weihnachtseinkäufen?

**Das Volkssparen beim**

**Wer gibt Ihnen billige Darlehen**

zum Haus-Um- und Neubau,  
Kauf von Möbeln, Kraftfahrzeugen usw.

Wer sichert Ihnen Höchstertträge in der Viehzucht,  
beim Acker-, Garten- und Obstbau?

**Der Bezug von hochwertigen Futtermitteln,  
Saatgut, Dünge- und Schädlings-  
Bekämpfungsmitteln vom**

**Kilianstraße 16 · Telefon Darmstadt 43 55**